

Sehr geehrter Stadtverordnetenvorsteher Noll,
Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
Sehr geehrte Damen und Herren,



Nun liegt er vor...der Förderantrag für das Projekt Hessischer Hof. Dieser Antrag ist Grundlage für alle weiteren Planungen zu dieser Immobilie...

Nur mit einem bewilligten Fördermittelbescheid aus dem Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ kann ein solches Projekte umgesetzt werden.

Der Jahresantrag wird im Februar des Jahres eingereicht und in der Regel im November beschieden. Diese Anträge enthalten eine gewisse „Festschreibung“, was mit der Umsetzung des Projektes erreicht werden soll.



Anja Weber

Wir haben für uns wahrgenommen, dass durchaus nicht jeder Mitbürger begeistert ist von dem Ankauf der Immobilie und die weitere Nutzung durchaus sehr unterschiedlich diskutiert wurde.

Die vorgeschaltete Befragung zu den Nutzungswünschen war uns sehr wichtig. Das Ergebnis der Umfrage hat zwar klar die gastronomische Nutzung herausgestellt, dennoch gab es auch bei dieser Erhebung Stimmen, die den Ankauf nicht nachvollziehen können und die Entscheidung des Kaufs auch nicht richtig finden.

An dieser Stelle ist für mich einmal mehr klar geworden, wie schwer es ist, die Inhalte der im Stadtparlament getroffenen Entscheidungen zu kommunizieren.

Daher möchte ich noch einmal die Situation deutlich machen:

- Die Immobilie stand zum Verkauf...
- Als Stadt können wir nur über die weitere Nutzung mitentscheiden, wenn uns die Immobilie gehört...
- Wir könnten durch die hohen Förderquoten des Städtebauförderprogramms unter städtischer Regie umbauen ...
- Wir können die Immobilie wieder veräußern, wenn der Förderantrag nicht genehmigt würde...
- Können aber dann entscheiden wer kauft und mit welchem Nutzungskonzept.

Also für uns die völlig richtige Entscheidung...zumal auch die Konditionen für uns gestimmt haben.

Liest man die Ergebnisse der Umfrage, so stellt man fest, dass durchaus interessante Ideen eingebracht wurden...und es zeigt sich nicht nur deutlich ein Verlangen nach Gastronomie oder Hotelbetrieb, sondern es gab viele unterschiedliche Ausgestaltungsideen.

Ich finde es super, dass unsere Bürger sich so stark eingebracht haben... vielen Dank dafür an alle, die mitgemacht haben.

Es beweist einmal mehr:

Bürger wollen gefragt werden!

Nun zum Antrag:

Wenn wir Fördermittel für weitere Planungen an der Immobilie haben wollen, müssen wir fristgerecht einen Antrag stellen.

Wichtig für uns ist dabei: Es darf keine Verpflichtung für eine Baumaßnahme dadurch entstehen... So wurde der Jahresantrag ausgestaltet und formuliert.

UND so ist diese Vorgehensweise für uns auch völlig richtig. Die Freie Wählergemeinschaft wird dem vorliegenden Beschlussvorschlag also zustimmen.